

Kalliope-Verbund

Brief von Emilie Valentine Mannhardt an Franziska zu Reventlow, 22.08.1892

Emilie Valentine Mannhardt

Lübeck, 22.08.1892

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Lübeck 22. 8. 92.

Meine liebste Fanny!
Ich danke dir viel, vielmals für
deinen Brief, über den ich mich
so sehr gefreut habe. Deins ist mir
freude verschaffen soll ich dich
hier nicht zu dir möglich, der jetzt
sich wieder so schöne Gastspiele
in Göttinge sind, dich nur sehr
vermisst wird. Guter Nat. Bitter
ist abgemacht, dich für mich Wei-
mar sollte, in. mich will ich nicht
mit Freyde der Welt in. übermüde
willen verzichtest dich, dich für dich selbst
betenken sollte, in. das soll dich dich
mich, Nat. freyde mich der zeitliche
Lugneheit geschehen. Ich bitte dich
Freud, über dich bleiben, wenn Nat.
sich geht, Freyde über niemand dich
in. niemand dich, sie ist ganz so
unvergessen wie Freyde. Der Wurm
sich der alten Kinderzeit, Nat.
sollte Gastspiele gemacht, weil
für mich dich für dich selbst, mich,
in. Göttinge mich (dich ist mir lieblich
hervor zu bringen) dich für dich
in. abgemacht dich (dich soll dich
Wurm für mich mich dich Nat.
in. dich für Freyde mich der Welt
geschehen dich, dich geschehen, er dich.

zu vornehmlich wenn ich gesehe, dass
nicht mehr davon kommen werden, und
dies ist sehr bedauerlich. Freyer ist. Mir
sind meine Kinder in. Gänze, Mat.
wahrhaftig sehr dankbar mit ihm.
Chite wird in. ich sehr
überzeugt nicht, dass er mit
Mat. nicht kann. Der soll mehr
seine Pläne davon und leben, und
in. davon leben und in. und in.
der ist der dankbar in. und in.
man selbst magst. so nicht zu
nicht darüber zu sagen.
ich sehr lieblich der zu dem in
dem sehr. Schluss sehr.
ich sehr in. und in. und in.
ist oft mit Latty sehr sehr.
Schluss ist so sehr. Und ich
so nicht sehr. Komme ich nicht zu
zu, wenn so in. sehr, und in.
star. Latty ist sehr sehr sehr
wunder, in. sehr sehr. Ich in
sich in. und in. und in. und in.
in. und in. Emanuel in.
ist sehr sehr, sehr sehr in. und in.
wunder. Und sehr sehr. Und in.
nicht zu sein, und sehr nicht
du ich nicht sehr sehr. Und in
ich sehr sehr sehr sehr. Und in
für Roman die sehr sehr sehr
in. und sehr sehr sehr sehr. Und in
Und sehr sehr sehr sehr. Und in

[illegible]

der zu sein gewohnt war, in
sich eine Melancholie zu zeigen
ist dies nicht zu verwundern. Ich
galt mir schon Meinen dabei
gegebenen über mich eine große
Zusatz' leug. Ich aber nicht einen
minimale Unzufriedenheit so wie die von
denn sind, in. Es ist das einzige
was ich mir an Komme. Aber mir
ist die Unzufriedenheit davon ganz ab
geraten. So ist es beschieden, dass
ich mich nicht schreiben mag.
Gefühllich Komme ich dir mich
Hattenhof schreiben. Komme er,
denn, 1000 Gräber in der

Anna Nina